

## Haushaltszwischenbericht 2019:

Die Entwicklung der ersten zehn Monate des Haushaltsjahres 2019 wurde aufgeteilt nach Verwaltungshaushalt bzw. Vermögenshaushalt und Einnahmen und Ausgaben im RIS hinterlegt.

Zusammenfassend kann Folgendes dazu festgestellt werden:

### **Verwaltungshaushalt (Einnahmen/Ausgaben):**

- Die **Steuereinnahmen** entwickelten sich bis zum Stichtag positiv. Bei den Realsteuern ist nach derzeitigem Stand gegenüber dem Ansatz mit einem Plus von 1,5 Mio. € zu rechnen. Die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer/Umsatzsteuer) entwickeln sich planmäßig.
- Auch die weiteren Einnahmen des Verwaltungshaushaltes entwickeln sich erwartungsgemäß, sodass der Einnahme-HH-Ansatz von 23.101.310 € nach jetzigem Stand bis Jahresende überschritten wird.
- Die **Personalausgaben** liegen zum 31.10. (10 mtl. Auszahlungen) bei 80,23 % des Jahresansatzes von 3.840.880 € und verlaufen somit weitgehend planmäßig.
- Vom Ansatz des sächlichen **Verwaltungs- und Betriebsaufwandes** (2.703.950 €) wurden zum Stichtag 86,49 % abgerufen. Aus Sicht der Kämmerei ist im Bereich Zuschusswesen KiTa in Abhängigkeit der Buchungszeiten mit einem höheren Zuschussbedarf der KiTa's zu rechnen.
- Die abzuführende **Gewerbsteuerumlage** wird sich aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuerereinnahmen (brutto) nach derzeitigem Stand von 1.846.500 € auf 2.200.741 € erhöhen.
- Von der an den Landkreis abzuführenden **Kreisumlage** wurden bisher 83,33 % (= 5.056.013,19 €) gezahlt.
- Die Zuführung an den Vermögenshaushalt wird nach derzeitigem Stand den Planansatz von 3.900.000 moderat übersteigen.

### **Vermögenshaushalt (Einnahmen/Ausgaben):**

- Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt wird nach derzeitigem Stand den Planansatz von 3.900.000 € in einem sechsstelligen Bereich übersteigen.
- Die **Entnahme aus der Rücklage** aus dem Vorjahr zur Finanzierung des laufenden Haushalts beträgt 271.968,12 €. Der Haushaltsansatz betrug 0 €.
- Bei den **Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen** (Bauplätze vor allem im Baugebiet „Weidenweg“ mit den entsprechenden Herstellungsbeiträgen konnten zum Stichtag entwicklungsbedingt noch nicht realisiert werden.
- Bei den **Zuweisungen vom Land** konnten bei einem lfd. Ansatz von 2.034.200 € erst 1.316.667,93 € vereinnahmt werden. Diese sind abhängig von dem Realisierungsgrad der zu fördernden Maßnahmen (Stadtschloss, Straßenbaumaßnahmen). Es wird mit der Vereinnahmung von ca. 0,5 Mio. € noch in diesem Jahr gerechnet.
- Die **Einnahmen aus Krediten** wurden zu Beginn des Jahres mit 1.330.740 € veranschlagt. Darlehensaufnahmen mussten bis zum Stichtag nicht verzeichnet werden. Ob ein Bedarf zur Aufnahme bis Ende des Jahres bestehen wird, ist abhängig vom Zeitpunkt des Eingangs der staatlichen Zuweisungen und der zu realisierenden Grundstücksveräußerungen.
- Von den veranschlagten 1.446.700 € zum **Erwerb von Vermögen** (u.a. Bauland) wurden 845.145,90 (58,42 %) verausgabt. Es wird von weiteren Erwerben i.H.v. ca. 150.000 € ausgegangen.
- Von dem Ausgabeansatz der Ausgaben der **Investitionen bzw. Investitionsfördermaßnahmen** in Höhe von 6.080.000 € (Stadtschloss, Straßenbau, Erschließung des Baugebiets „Weidenweg“ u.dgl.) wurden zum Stichtag 6.6613.737,86 € (108,78 %) – haushaltsrestbedingt - verausgabt. Die Verwaltung geht von weiteren Realisierungsmaßnahmen in Höhe von ca. 1,2 Mio. € aus.
- Der Ansatz der **Zuweisungen** (u.a. Schulverbandsumlagen) von 660.550 € wurde mit 387.575,66 € zum Stichtag belastet. Es wird mit einem weiteren Abfluss zu Lasten dieser Gruppierung i.H.v. 150.000 € gerechnet.
- Die **Tilgung** der bestehenden Darlehen verläuft planmäßig. Vom Planansatz i.H.v. 346.000 € wurden bereits 230.945,50 € (66,75 %) getilgt. Der Rest erfolgt planmäßig.